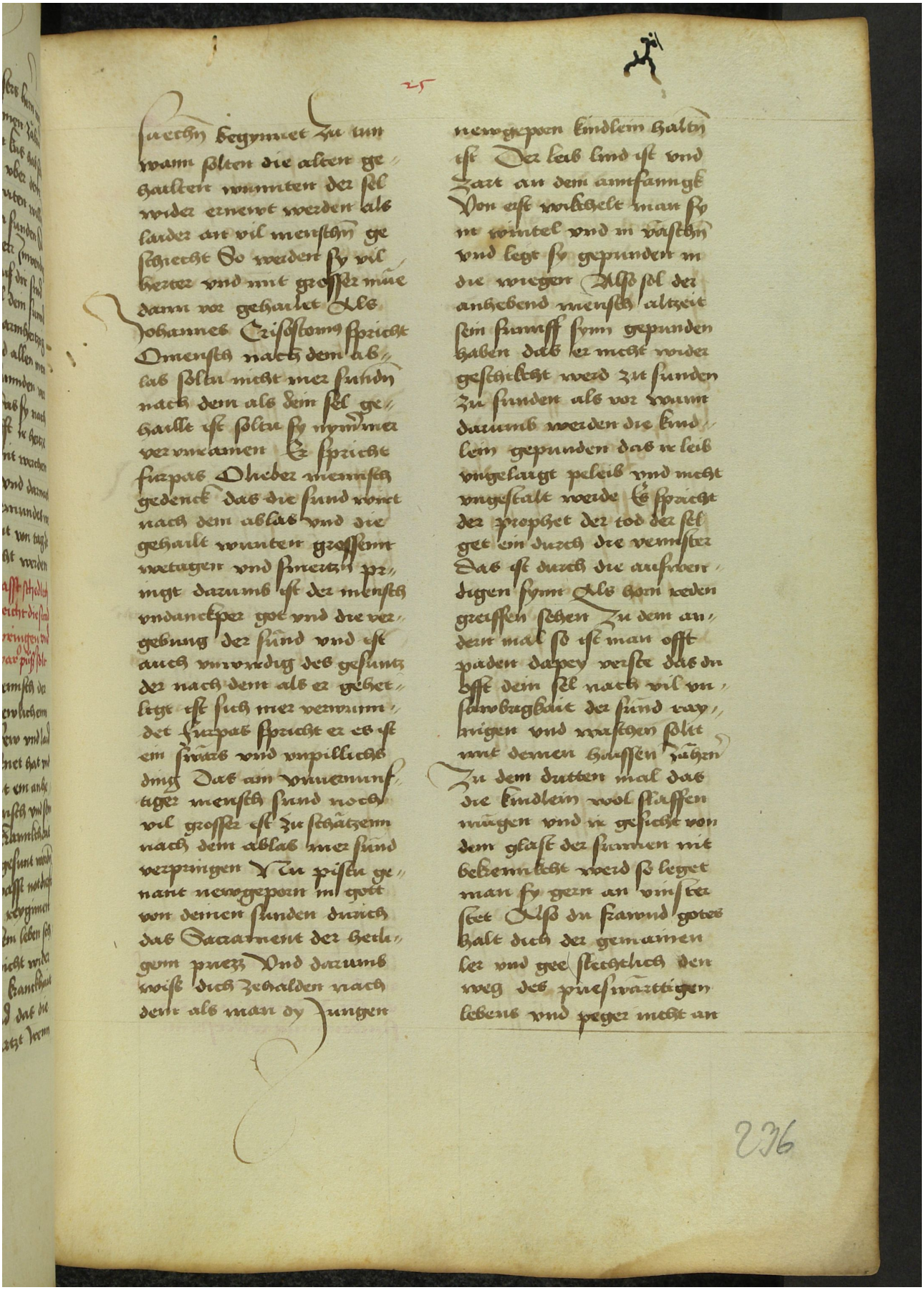
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



25

Sunterchn begynnet zu tun
wann solten die alten ge
haulten wunnten der sel
wider erneuwt werden als
lander art vil menschn ge
schiecht So werdent sy vil
bezzer vnd mit grosser mue
dann vor gehaulet Als
Johannes Crisostomus spricht
Omensch nach dem ab
las solta nicht mer sunden
nach dem als dem sel ge
haillt ist solta sy nymmer
ver vneuen Er spricht
furpas Oh der menschn
gedenck das die sund vnet
nach dem ablas vnd die
gehailt wunten grossem
wetagen vnd sunczn pr
ingt darumb ist der mensch
vndankper got vnd die ver
gebung der sund vnd ist
auch vnwrdig des gesunt
der nach dem als er gehet
legt ist sich mer verwun
det furpas spricht er es ist
ein sunder vnd vnpillichs
ding Das ain vnuernunf
tiger mensch sund noch
vil grosser ist zu schätzem
nach dem ablas mer sund
verpringen V tu pisch ge
nant newgeporn in got
von deinen sunden durch
das Sacrament der beich
gem prezt Vnd darumb
weist dich zebalden nach
dem als man dy jungen
newgeporn kindlein haltn
ist Der leib kind ist vnd
zart an dem amtsamgk
Von erst wickchelt man sy
in wintel vnd in vasch
vnd legt sy gepundent in
die wiegen Also sol der
anhebend mensch altzeit
sein sunnsf sym gepunden
haben dass er nicht wider
gestrickt werd zu sunden
zu sunden als vor wann
darumb werden die kind
lein gepunden das ir leib
vngelaugt peleib vnd nicht
vngestalt werde Es spricht
der prophet der tod der sel
get ein durch die vensster
Das ist durch die auchen
digen sym Als ham reden
greissen stehen zu dem an
dern mal so ist man offt
paden darpey verste das du
bist dem sel nach vil vn
sanftmutigkait der sund ray
trigen vnd wasthen solt
mit dernen haussen nähen
Zu dem dritten mal das
die kindlein wol slaffen
mügen vnd ir gesicht von
dem glast der sunnen nit
beberrnicht werd so leget
man sy gern an vnster
stet Also du frawnd gotes
halt dich der gemainen
ler vnd gee stetchlich den
weg des puessuartigen
lebens vnd peger nicht an

236